Erste Periode.

Geschichte des Meißnerlandes seit der Erblichkeit der markgräflichen Würde im Hause Wettin bis zur Verbindung Thüringens mit Meißen;

von 1127—1247 nach C.

Ein Zeitraum von 120 Jahren.

10.

Konrad der Große.

(1127—1156)

Schon vor seiner Gelangung zur markgräflichen Würde in Meißen besaß Konrad der Große die Grafschaft Wettin, das Erbgut seines Hauses (von ungefähr 2 Meilen Länge und 4 Meilen Breite), zu welchem, nach der Beerbung seines Vetters, des Grafen Wilhelm von Kamburg, Brena, Torgau und Kamburg gehörten. Auch erbte er, nach seines Bruders Dedo Tode, die Güter desselben; doch hatte ihn dieser verpflichtet, das Peterskloster auf